

## Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 14.01.2014

**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 20:46 Uhr

**Ort:** Großer Sitzungssaal Rathaus

**Sitzungsleiter:** Hannelore Gabor

**Anwesend:** Jochen Karl, Dietmar Gruchmann, Joachim Krause, Albert Biersack, Manfred Kick, Peter Riedl, Florian Baierl, Ingrid Wundrak, Hans-Peter Adolf, Alfons Kraft, Norbert Fröhler  
Verwaltung: Herr Zettl, Herr Balzer  
7 Zuschauer, darunter Werner, Frau Tschuck, Herr Dr. Hoeppe, Herr O. Sondermayer, Herr Scheske, Herr Leitner; Herr Wundrak

**TOP 1:** Bauantrag der Baugesellschaft München Land zur energetischen Sanierung von zwei Wohngebäuden in Form von Abbruch und Neubau der Balkone, Änderung der Fassade und der Vordächer sowie Errichtung eines Fahrrad- und Müllhauses, Fl.Nr. 1052/97, Königsberger Str. 74 + 76, Gem. Garching.

Herr Kraft fragt nach Änderungen in der Geschossfläche und die Auswirkungen auf die Gebühren. Herr Zettl erläutert, dass die Beitrags- und Gebührensatzung angewendet wird. Das hält Herr Biersack für kontraproduktiv. Frau Gabor sagt eine Prüfung zu.

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen zu dem Bauantrag herzustellen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 2:** Bauantrag der Münchener Stadtentwässerung zur Änderung der Planung für die Errichtung eines Bereitstellungs-lagers für unbelastete Bodenmaterialien auf dem Grundstück, Fl.Nr. 2147/3, nahe Münchener Straße, Gem. Garching.

Der Antrag ist bereits zweimal abgelehnt worden. Es soll nun auf die geplante Kiesgewinnung verzichtet werden, da dafür keine Genehmigung des Wasserwirtschaftsamtes zu erhalten war. Die Verwaltung empfiehlt eine erneute Ablehnung.

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen zu verweigern, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 3:** Bauantrag des Staatlichen Bauamtes München 2 zur Schaffung von Ersatzsportflächen im Rahmen des Vorhabens ES-2, Erschließungsmaßnahme zum Ausbau des Hochschulgeländes, 2. BA, auf dem Grundstück, Fl.Nr. 1900, Gem. Garching.

Die Sportflächen südlich der Physik-Universitätsgebäude werden durch Baustelleneinrichtungen und Medienkanäle unbrauchbar und sollen ersatzweise südlich des Maschinenwesens errichtet werden. Es ist noch nicht klar, ob sie dauerhaft dort bleiben sollen. Um dem Architektenwettbewerb „Science City“ nicht vorzugreifen, soll die Genehmigung auf 10 Jahre befristet werden.

Der Beschlussvorlage, dem Bauantrag befristet auf 10 Jahre zuzustimmen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 4:** Stellungnahme zu den Anmerkungen der Grundstückseigentümer und zu den Bürgermeinungen zum Siegerentwurf des Realisierungs- und Ideenwettbewerb "Kommunikationszone"

Herr Zettl erläutert, dass eine Sportfläche, die zur Gänze auf dem Grund eines Eigentümers geplant war, teilweise verlegt werden konnte. Im südlichen Bereich sollte die Einzelhausbebauung aufrechterhalten werden. Ebenso sollte das Konzept hinsichtlich der Grundstückgröße und der Dichte der Geschosswohnungen beibehalten werden.

Dietmar fragt, ob es doch kein Umlageverfahren geben soll. Herr Zettl erläutert, dass Bauleitplanung und Umlegeverfahren parallel laufen und deshalb alle Eigentümer zufrieden sein müssen. Herr Fröhler fragt nach der zeitlichen Abfolge, die sich nach Herrn Zettl in drei Abschnitten vollziehen würde. Herr Adolf fragt nach dem Verbleib der Kommunikation in der Kommunikationszone. Die Beibehaltung des Schranerwegs als Achse wurde gewünscht, sei aber nicht vorgesehen und sollte eingebaut werden. Das soll im Rahmen des Bauleitverfahrens geschehen. Herr Biersack fragt nach dem Verlauf der Erschließungsstraßen. Herr Baierl wundert sich auch, dass man über einzelne Grundstücke diskutiert. Ich erwähne, dass die SPD die Beibehaltung der Grundzüge der Planung unterstützt.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die einzelnen Beschlüsse zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 5: Wasserversorgung der Stadt Garching – Sachstandsbericht**

Seit 1962 ist Garching an die Wasserversorgung Münchens angeschlossen. 1968 wurde eine neue Zweckvereinbarung abgeschlossen, die sich auf das gesamte Gemeindegebiet bezieht. Dagegen hat der Freistaat für das Forschungsgelände eine Vereinbarung mit dem Wasserzweckverband Freising-Süd abgeschlossen. Der Freistaat möchte nun, dass private Betreiber wie die von „Galileo“ eine eigene Wasserversorgung bekommen. Die Stadtverwaltung schlägt vor, mit dem Wasserzweckverband Freising-Süd eine neue Vereinbarung für das gesamte Gebiet des Forschungsgeländes zu schließen. Herr Kraft erinnert daran, dass die Wasserversorgung in Garching nur bis zu einer Höchsteinwohnerzahl Gültigkeit hat, dann muss Garching eine dritte Wasserleitung bezahlen.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 6: Straßenunterhalt 2014; Ermächtigung zur Ausschreibung**

Herr Kraft hält die Sanierung der Südseite der Mühlgasse für dringlich. Er hält die angesetzten 400 000 € für zu gering.

Der Beschlussvorlage, die Maßnahmen auszuschreiben, wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 7: Ortsteilzentrum Hochbrück; Auftragsvergabe Küchentechnik**

Dietmar fragt, ob die Stadt in Verzug ist, was Herr Zettl verneint.

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 8: Ortsteilzentrum Hochbrück; Auftragsvergabe Elektroinstallation**

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 9: Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hochbrück – Auftragserhöhung Dachabdichtungsarbeiten Fa. Bräutigam**

abgesetzt.

**TOP 10:** Neubau 4-zügige Kinderkrippe in der Einsteinstraße; Auftragserhöhung Dachabdichtungsarbeiten Fa. Bock

Der Auftragserhöhung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 11:** Neubau 4-zügige Kinderkrippe in der Einsteinstraße; Auftragserhöhung Küchentechnik

Es wird eine Eilhandlung bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen. Dietmar fragt nach der Verteuerung von 15 000 € auf 50 000 €. Bei der Ausschreibung war noch kein Betreiber bekannt und deshalb wurde nur eine Regelküche geplant, deshalb wird die Küche jetzt viel teurer. Herr Kraft möchte eine Kostenfortschreibung haben, die Herr Zettl zusagt.

**TOP 12:** Mitteilungen aus der Verwaltung

Herr Zettl berichtet, dass in Fichten am Auweg und am Obstgarten der Borkenkäfer festgestellt wurde.

**TOP 13:** Sonstiges; Anträge und Anfragen

Ich frage nach der Lehnung der Abfallkörbe für Hundekot.

Frau Wundrak erkundigt sich nach dem Nebenzimmer im Ortsteilzentrum in Hochbrück.

Herr Adolf will wissen, was aus den Radstellplätzen an der U-Bahn wird. Er fragt weiter, ob die Nutzung des offenen WLANs ein Sicherheitsproblem darstellt.

Herr Kraft beschwert sich über die Beackerung von öffentlichen Wegen am Überreiterweg. Herr Baierl fragt nach der Wiederherstellung des für den Baustellenverkehr am Gymnasium genutzten Weges. Weiterhin sei der Weg auf der Ostseite der Autobahn, der von der Religionsgruppe genutzt wurde, wiederherzustellen.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*